

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 1/12 H

26. Juli 2012

Hochbautätigkeit in Hamburg im 1. Vierteljahr 2012

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2012	1. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohngebäude	507	318	+ 59,4	1 589	1 264	+ 25,7
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	363	257	+ 41,2	1 304	1 001	+ 30,3
darunter im Fertigteilbau	19	11	+ 72,7	62	75	- 17,3
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	144	61	+ 136,1	285	263	+ 8,4
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	59	38	+ 55,3	165	108	+ 52,8
Rauminhalt (1000 m³)	806	469	+ 71,9	2 546	1 954	+ 30,3
Ein- und Zweifamilienhäuser	269	185	+ 45,4	953	783	+ 21,7
darunter im Fertigteilbau	15	6	+ 150,0	46	47	- 2,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	537	284	+ 89,1	1 592	1 171	+ 36,0
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	218,5	128,9	+ 69,5	675,2	511,0	+ 32,1
Ein- und Zweifamilienhäuser	69,8	45,3	+ 54,1	242,4	210,0	+ 15,4
darunter im Fertigteilbau	3,8	1,7	+ 123,5	13,0	12,3	+ 5,7
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	148,7	83,6	+ 77,9	432,7	301,0	+ 43,8
Wohnungen	1 618	865	+ 87,1	4 747	3 679	+ 29,0
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	384	263	+ 46,0	1 389	1 080	+ 28,6
darunter im Fertigteilbau	21	11	+ 90,9	64	80	- 20,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	1 234	602	+ 105,0	3 358	2 599	+ 29,2
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	511	322	+ 58,7	1 701	794	+ 114,2
Wohnfläche (1000 m²)	160,5	90,4	+ 77,5	480,3	371,9	+ 29,1
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	51,6	35,9	+ 43,7	186,9	150,5	+ 24,2
darunter im Fertigteilbau	3,1	1,3	+ 138,5	8,9	9,7	- 8,2
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	108,9	54,5	+ 99,8	293,4	221,4	+ 32,5
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	51,8	31,0	+ 67,1	162,8	81,9	+ 98,8
Wohnräume	6 641	3 810	+ 74,3	19 446	15 112	+ 28,7
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 045	1 520	+ 34,5	7 729	6 165	+ 25,4
darunter im Fertigteilbau	126	58	+ 117,2	371	429	- 13,5
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	4 596	2 290	+ 100,7	11 717	8 947	+ 31,0
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	2 025	1 278	+ 58,5	6 328	3 244	+ 95,1

1) siehe folgenden Hinweis

Hinweis: Aufgrund umfangreicherer, zeitlich verzögerter Nachlieferungen zu den Baugenehmigungen enthalten die Zahlen für 2012 in größerem Umfang als üblich auch Meldungen, die dem Vorjahr (2011) zuzuordnen wären. Dies ist bei einem Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu beachten.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2012	1. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	42	17	+ 147,1	89	141	- 36,9
und zwar						
Fertigteilgebäude	11	4	x	24	42	- 42,9
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	4	x	17	27	- 37,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	8	x	50	67	- 25,4
Rauminhalt (1 000 m³)	712	160	x	976	1 822	- 46,4
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	221	13	x	390	205	+ 90,2
Büro- und Verwaltungsgebäuden	362	36	x	192	304	- 36,8
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	157	98	+ 60,2	661	1 144	- 42,2
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	132,8	22,3	x	154,6	284,1	- 45,6
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	33,6	2,5	x	51,1	41,6	+ 22,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	73,0	9,4	x	43,0	57,4	- 25,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	27,6	8,3	x	85,1	154,9	- 45,1
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	178,4	27,8	x	149,6	312,7	- 52,2
und zwar für						
Fertigteilgebäude	31,7	1,6	x	38,0	36,3	+ 4,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	111,7	17,5	x	59,6	93,4	- 36,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	35,8	3,4	x	59,4	120,3	- 50,6
Wohnungen	10	4	x	15	38	- 60,5
Wohnfläche (1 000 m²)	1,2	0,4	x	1,4	3,5	- 60,0

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2012	1. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	1 618	865	+ 87,1	4 747	3 679	+ 29,0
Nichtwohnbau (Neubau)	10	4	x	15	38	- 60,5
bestehenden Gebäuden	180	59	x	299	412	- 27,4
Insgesamt	1 808	928	+ 94,8	5 061	4 129	+ 22,6
darunter für Unternehmen	1 255	702	+ 78,8	3 320	2 617	+ 26,9
Private Haushalte	482	204	+ 136,3	1 366	1 339	+ 2,0
Wohnfläche (1 000 m²)	181,6	102,4	+ 77,3	527,6	425,5	+ 24,0
Wohnräume	7 357	4 254	+ 72,9	21 230	17 001	+ 24,9

1) siehe Hinweis auf der ersten Seite unten

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert).

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden